

Sie brennen Kohle! Warum dann nicht die beste! Bausf Briquettes

Sind die moderne Kohle zum Gebrauch während des heißen Wetters leicht anzumachen. Geben schnelles Feuer! Kost gar kein Abfall! Der Preis \$9 die Tonne. Jede Menge dafür erhältlich.

Trade Office: Kramer & Co., 2024 Broad Str.

Whitmore Bros., General-Agenten, Office an South Railway Str. Agenten für Ereshaw Cement.

Regina.

Der Richard Griffin aus Strouhan hatte das Unglück, beim Fußballspiel sich einen Fuß zu verletzen, weswegen er sich auch zu Herrn Gilmann in Behandlung geben hatte. Wir freuen uns berichten zu können, daß auch er sich schon auf dem Wege der Besserung befindet.

Als die neue City Hall noch nicht fertiggestellt war, ließ es, daß die Stadt für diese eine Turnhalle befreit habe und wenn wir uns recht erinnern, wurde einer englischen Firma auch ein dabingehender Auftrag gegeben, wir glauben sogar mit der Einschränkung, daß die Uhr erst für einige Zeit zur Probe angebracht werden müsse, bevor die Stadt sie definitiv übernehme. Es ist nun schon eine ganze Weile her, daß die neue City Hall ihrer Bestimmung übergeben wurde, aber von der Uhr ist es ganz still geworden. Das Fehlen einer solchen Uhr wird unheimlich empfunden, als auch die Uhr um 12 Uhr nicht mehr geklingelt wird und man jetzt gar keinen Anhalt für korrekte Zeit mehr hat. Wir denken, diese Zeilen werden genügen, um einen unserer Herren Aldermannen zu veranlassen, die Sache wieder einmal zur Sprache zu bringen.

Der Ideale Deutsche Volkverein wird von nun an seine Sitzungen regelmäßig an jedem Dienstag nach dem 1. und jeden Dienstag nach dem 15. eines Monats im Vereinslokal, Margang's Block, abhalten. Der Verein hat jetzt auch eine Post Box auf der Sub Office gemietet und bittet man jetzt alle Zuschriften nach Box 15 Sub-Office zu richten.

Herr Doehle sen. von der Salsatoon Brauerei vor diese Woche in der Stadt, um Verhandlungen wegen Ankauf eines Lagerhauses zu betreiben. Wie er uns mitteilt, sind die Verhandlungen soweit gediehen, daß der Kauf dieser Lage abgeschlossen werden wird.

In der lutherischen Kirche fand am Sonntag die Taufe des Sohndens der Eheleute Adam Seibel statt. Als Paten fungierten John und Katharine Ritter. Am selben Tage fand in der St. Mary's Kirche die Taufe des Sohndens des Nic. Jöfles'igen Ehepaars statt. Als Taufpaten fungierten hier Herr Jacob Jacob und Frau.

Herr Stefan Aloh von McEwan war am Montag in der Stadt und stiftete auch unserer Office einen willkommenen Besuch ab, wobei er auch den Courier für ein Jahr bezahlte. Er war mit Schweinen nach der Stadt gekommen, für die er allerdings nur 4 1/2 Cts. für das Pfund erhielt. Er erzählte uns ferner, daß er das Unglück hatte, ein wertvolles 4jähriges Pferd zu verlieren. Das Pferd war bedürftig worden, verhielt sich bei der Operation aber so murrig, daß ihm innerlich etwas eingeplatzt sein mußte und es kurze Zeit später verendete.

Herr Pastor Dürkop, der beliebte Seelsorger der hiesigen lutherischen Kirche, hat einen Ruf nach Wisconsin angenommen und wird am 22. ds. Mts. unsere Stadt verlassen. Wir bedauern aufrichtig den Weggang des Herrn Pastors, der es verstanden hat, sich in der Zeit seines hiesigen Wirkens die Sympathie und Achtung der Gemeindeglieder zu erwerben und wünschten ihm in seinem neuen Wirkungskreis viel Glück!

Herr Phil. Kluppius hat seine Braut vor einigen Tagen von New York abgeholt und ist mit dieser nach Dullsville zurückgekehrt, wo wohl bald fröhliche Hochzeit gefeiert werden wird.

Das an der Broad Straße gelegene Edison Theater erfreut sich eines andauernd guten Besuchs. Da der Manager keine Kosten scheut, um für das geringe Eintrittsgeld stets das Beste zu bieten, ist dies auch nicht weiter zu verwundern. Die Bilder sind immer erstklassig und aktuell und die illustrierten Gesänge lassen nichts zu wünschen übrig. Da das Theater gut ventiliert ist und dadurch auch an heißen Tagen einen angenehmen Aufenthalt bietet, können wir unseren deutschen Landsleuten nur empfehlen, dieser Vergnügungsstätte einen öfteren Besuch abzustatten. Ein Unglücksfall, der glücklicherweise ohne ernsthafte Folgen abließ, ereignete sich am Montag Vormittag. Als die Parade der gerade in der Stadt weilenden Circus die Kreuzung der Smith Straße mit der South Railway Straße passierte, schaute das Pferd eines Karrenwagens und rannte in den gerade des Weges kommenden Sprengwagen. Die Anwesen des Buggies, eine Frau mit 2 Kindern, kamen mit dem bloßen Schrecken davon, während der Wagen ziemlich beschädigt wurde. Nachdem einige Passanten geholfen hatten, den Wagen einigermaßen herzurufen, konnte die Weiterfahrt ungehindert erfolgen. Wir teilen unseren werten Lesern hierdurch mit, daß wir zur Bequemlichkeit der Abonnenten eine Geldverleihungs-Agentur übernommen haben. Wir verleihen Geld zu den niedrigsten Zinsen und unter größter Sicherheit nach allen Ländern des In- und Auslandes, auch nach Rußland. Wenn man die alte City Hall jetzt betritt, wird man erstaunt sein über die Umwandlung, die mit derselben vorgenommen ist. Wände und Decke sind neugetrichen, der Bühnenvorhang erneuert worden. In diesem jetzt sehr gemüthlichen Räume finden nun jeden Abend Vorstellungen des Bijou Theaters statt. Der Manager Herr King scheut keine Kosten, um stets das Beste und Beste zu bringen. Neue Bilder, neue Stücke und erstklassige Darstellungen aufsehenerregender Vorfälle in der ganzen Welt werden uns in höchster Ausübung vorgezeigt. Bei den billigen Preisen sollte es Niemand veräumen, mindestens jede Woche diesem beliebten Plätzchen Besuch abzustatten.

Am Donnerstag den 18. Juni er. Abends 8 Uhr findet im liberalen Clublokal, Margang Block, eine große Versammlung statt. Da verschiedene deutsche und englische Redner Ansprachen halten werden, ist das Erscheinen aller Mitglieder dringend erwünscht.

Herr Peter Brandt von Dabin war dieser Tage mit Kälbern in der Stadt. Er erzielte für das Pfund geschlachteter 9 1/2 Cts.

Ein ernsthaftes Problem, das unsere Stadtväter viel Kopfzerbrechen macht, ist die Sorge für Beschäftigung für die 400 bis 500 Arbeitslosen in unserer Stadt. Es muß zugegeben werden, daß die Verhältnisse in einzelnen Fällen eines sofortigen Eingreifens bedürfen, aber der größte Teil hat doch immer noch soviel verdient, um sich über Wasser zu halten. Ein Merkmal der großen Anzahl Arbeitslosen in der Stadt ist, daß der Tagelohn bereits um 25 Cents gesunken ist, trotzdem den meisten dies nicht sehr recht ist. Als Vizebürgermeister Smith dieser Tage eine Tour durch das Städtchen unferer Stadt machte, wurde ihm ein Register mit den Namen von über 400 Arbeitslosen gezeigt. Allerdings sehen sich die Arbeitslosen nicht nur aus der fremdsprachlichen Bevölkerung zusammen, sondern es sind ebenso eine ganze Anzahl Engländer ohne Beschäftigung. Während bis jetzt der Tagelohn \$1.75 betrug, ist er nun auf \$1.50 gesunken, trotz vielfacher Proteste. Aber die Stadt sieht auf dem Standpunkte, daß jeder, der jetzt wirklich Arbeit will, lieber für \$1.50 den Tag arbeitet, als auf ein mühseliges herumgehen. Man hat einen Plan ausgearbeitet, wonach man sofort mit dem Wiederaufbau des Kanalnetzes beginnen soll, da man kurz über lang es doch tun müsse. Diese Kanäle würden endlich die lang ersehnte Drainage für Ward 1 (Ermentown), 2, 4 und 5 schaffen. Die Arbeit, die allerdings die Aufnahme einer Anleihe in Höhe von \$250,000 bedingt, würde allen mühsigen Arbeitern den ganzen Sommer hindurch Beschäftigung geben. Ein anderer Plan ist der des Bürgermeisters, eine Anleihe in Höhe von \$75,000 aufzunehmen und diese gleichmäßig auf Wasser- und Kanal-Arbeiten zu verteilen. Die Arbeit soll dann unter Aufsicht des City Ingenieurs im Tagelohn gemacht werden.

Wir stellen unsere Zeitung sehr gerne den Herren Geistlichen frei zur Verfügung für alle kirchlichen Nachrichten. Da unsere Zeitung regelmäßig Mittwoch Nachmittags verhandelt wird, so werden solche Nachrichten stets bis Sonnabend im ganzen Lande verbreitet sein. Zum Druck sollten wir die Nachrichten Montag Abend oder spätestens Dienstag Vormittag haben. St. Mary's (römisch-katholische Kirche). — Deutscher Gottesdienst mit deutscher Predigt jeden Sonntag früh 9 1/2 Uhr und abends 4 Uhr. Vater Sim wird am Sonntag den 21. Juni in Wilestone und Vater Roberts in Davidson Gottesdienst halten.

Am Sonntag den 21. Juni wird Herr Pastor Dürkop in der lutherischen Kirche um 10 1/2 Uhr seine Abschiedspredigt vor dem Weggange nach Wisconsin halten.

Im Fahrplane der C. B. R. für am Montag folgende Änderungen einetretend: Linie nach Osten verkehren jetzt: No. 2—4.55 Morgens. No. 4—7.11 Morgens. No. 96—6.05 Nachmittags. Linie nach Westen: No. 97—9.50 Morgens. No. 3—7.37 Abends. No. 1—10.55 Abends.

Am der Arcola Zweiglinie verkehren die Züge nun wie folgt: Abfahrt von Regina 7.00 Mts. Anfuhr in Regina 10.20 Abds. Wir bitten unsere Leser, dieses auszusprechen und für alle Fälle gut aufzubewahren.

Dr. Barrie ist von Kings Hotel nach South Straße 2135 verzogen und hält Sprechstunden von 8—10 und 1—3 Uhr.

Wir wollen nicht verfehlen, nochmals darauf aufmerksam zu machen, daß das liberale Klublokal im Margang-Block jeden Abend von 7 Uhr an geöffnet ist und auch Sonntagnachmittag offen gehalten wird. Wir bitten unsere Landsleute, sich recht oft dort einzufinden und von den aufgeführten Spielen, Zeitungen etc fleißig Gebrauch zu machen.

Herr Mathias Schaefer verkaufte vorige Woche seine beiden an der Toronto Straße gelegenen Häuser für den Preis von \$3000 an Herrn John Walter von Arat.

Herr Anton Kastenbrunner jr., der schwer krank war und sich einer Operation unterziehen mußte, hat diese gut überstanden und befindet sich auf dem Wege der Besserung.

Herr Peter Brandt von Dabin war dieser Tage mit Kälbern in der Stadt. Er erzielte für das Pfund geschlachteter 9 1/2 Cts.

Ein ernsthaftes Problem, das unsere Stadtväter viel Kopfzerbrechen macht, ist die Sorge für Beschäftigung für die 400 bis 500 Arbeitslosen in unserer Stadt. Es muß zugegeben werden, daß die Verhältnisse in einzelnen Fällen eines sofortigen Eingreifens bedürfen, aber der größte Teil hat doch immer noch soviel verdient, um sich über Wasser zu halten. Ein Merkmal der großen Anzahl Arbeitslosen in der Stadt ist, daß der Tagelohn bereits um 25 Cents gesunken ist, trotzdem den meisten dies nicht sehr recht ist. Als Vizebürgermeister Smith dieser Tage eine Tour durch das Städtchen unferer Stadt machte, wurde ihm ein Register mit den Namen von über 400 Arbeitslosen gezeigt. Allerdings sehen sich die Arbeitslosen nicht nur aus der fremdsprachlichen Bevölkerung zusammen, sondern es sind ebenso eine ganze Anzahl Engländer ohne Beschäftigung. Während bis jetzt der Tagelohn \$1.75 betrug, ist er nun auf \$1.50 gesunken, trotz vielfacher Proteste. Aber die Stadt sieht auf dem Standpunkte, daß jeder, der jetzt wirklich Arbeit will, lieber für \$1.50 den Tag arbeitet, als auf ein mühseliges herumgehen. Man hat einen Plan ausgearbeitet, wonach man sofort mit dem Wiederaufbau des Kanalnetzes beginnen soll, da man kurz über lang es doch tun müsse. Diese Kanäle würden endlich die lang ersehnte Drainage für Ward 1 (Ermentown), 2, 4 und 5 schaffen. Die Arbeit, die allerdings die Aufnahme einer Anleihe in Höhe von \$250,000 bedingt, würde allen mühsigen Arbeitern den ganzen Sommer hindurch Beschäftigung geben. Ein anderer Plan ist der des Bürgermeisters, eine Anleihe in Höhe von \$75,000 aufzunehmen und diese gleichmäßig auf Wasser- und Kanal-Arbeiten zu verteilen. Die Arbeit soll dann unter Aufsicht des City Ingenieurs im Tagelohn gemacht werden.

Wir machen unsere Landsleute nochmals darauf aufmerksam, daß in den Monaten Juni, Juli und August sämtliche Läden am Mittwoch Nachmittags geschlossen bleiben. Obgleich möchten wir alle Ladeninhaber, die sich dieser Bewegung noch nicht angegeschlossen haben, bitten, dies baldmöglichst zu tun, da dies nicht nur im Interesse der Angestellten, sondern auch im eigenen Interesse liegt, sich einen Nachmittag in der Woche etwas Ruhe zu gönnen. Wegen diesbezüglicher Plakate, auch in Deutsch, wende man sich an Herrn Salmon in der Canada Post & Drug Co.

Am Vortage der St. Mary's Kirche fand am Freitag Abend eine von mehr als 200 Personen besuchte Theater-Vorstellung statt. Die Vorstellung wurde fast ausschließlich von Kindern der Gratton Schule dargestellt und müssen wir im voraus sagen, daß sich alle Mitspielenden ihrer Aufgabe mit großem Erfolge erledigten. Als erste Nummer stand ein deutsches patriotisches Lied auf dem Programm, das sehr nett und erfrischend vorgetragen wurde. Als nächste Nummer folgte ein deutsches Wiegenlied, das von 8 kleinen Kindern vorzüglich wiedergegeben wurde. Der erste Teil wurde mit einem von 5 Kindern zur Darstellung gebrachten Dialog sehr stimmungsvooll beschlossen. Der zweite Teil wurde gänzlich durch die Darstellung der reizenden Operette „Der verzauerte Wald“ ausgefüllt. Die Hauptdarsteller waren darin Clara Kramer, Madge Kimmmer, Helen Marie Carthy, Minnie Kastenbrunner, Rosie Park, Clara Rubin, sowie Josef Eismann, Josef Weiß und Math. Eismann, während noch eine ganze Anzahl anderer in weniger wichtigen Rollen beschäftigt waren. Es ist nicht der Zweck dieser Zeilen, eine Kritik der Darstellung zu bringen, aber soviel müssen wir sagen, daß alle und jeder mit vollem Eifer bei der Sache waren und ihr Bestes zum Gelingen der Vorstellung beitrugen. Der nicht endende wolkende Beifall wird ihnen ja auch gezeigt haben, daß sie ihr Ziel völlig erreicht haben.

Kirchliche Nachrichten.

Wir stellen unsere Zeitung sehr gerne den Herren Geistlichen frei zur Verfügung für alle kirchlichen Nachrichten. Da unsere Zeitung regelmäßig Mittwoch Nachmittags verhandelt wird, so werden solche Nachrichten stets bis Sonnabend im ganzen Lande verbreitet sein. Zum Druck sollten wir die Nachrichten Montag Abend oder spätestens Dienstag Vormittag haben. St. Mary's (römisch-katholische Kirche). — Deutscher Gottesdienst mit deutscher Predigt jeden Sonntag früh 9 1/2 Uhr und abends 4 Uhr. Vater Sim wird am Sonntag den 21. Juni in Wilestone und Vater Roberts in Davidson Gottesdienst halten.

Am Sonntag den 21. Juni wird Herr Pastor Dürkop in der lutherischen Kirche um 10 1/2 Uhr seine Abschiedspredigt vor dem Weggange nach Wisconsin halten.

Im Fahrplane der C. B. R. für am Montag folgende Änderungen einetretend: Linie nach Osten verkehren jetzt: No. 2—4.55 Morgens. No. 4—7.11 Morgens. No. 96—6.05 Nachmittags. Linie nach Westen: No. 97—9.50 Morgens. No. 3—7.37 Abends. No. 1—10.55 Abends.

Am der Arcola Zweiglinie verkehren die Züge nun wie folgt: Abfahrt von Regina 7.00 Mts. Anfuhr in Regina 10.20 Abds. Wir bitten unsere Leser, dieses auszusprechen und für alle Fälle gut aufzubewahren.

Dr. Barrie ist von Kings Hotel nach South Straße 2135 verzogen und hält Sprechstunden von 8—10 und 1—3 Uhr.

Wir wollen nicht verfehlen, nochmals darauf aufmerksam zu machen, daß das liberale Klublokal im Margang-Block jeden Abend von 7 Uhr an geöffnet ist und auch Sonntagnachmittag offen gehalten wird. Wir bitten unsere Landsleute, sich recht oft dort einzufinden und von den aufgeführten Spielen, Zeitungen etc fleißig Gebrauch zu machen.

Herr Mathias Schaefer verkaufte vorige Woche seine beiden an der Toronto Straße gelegenen Häuser für den Preis von \$3000 an Herrn John Walter von Arat.

Herr Anton Kastenbrunner jr., der schwer krank war und sich einer Operation unterziehen mußte, hat diese gut überstanden und befindet sich auf dem Wege der Besserung.

Herr Peter Brandt von Dabin war dieser Tage mit Kälbern in der Stadt. Er erzielte für das Pfund geschlachteter 9 1/2 Cts.

Ein ernsthaftes Problem, das unsere Stadtväter viel Kopfzerbrechen macht, ist die Sorge für Beschäftigung für die 400 bis 500 Arbeitslosen in unserer Stadt. Es muß zugegeben werden, daß die Verhältnisse in einzelnen Fällen eines sofortigen Eingreifens bedürfen, aber der größte Teil hat doch immer noch soviel verdient, um sich über Wasser zu halten. Ein Merkmal der großen Anzahl Arbeitslosen in der Stadt ist, daß der Tagelohn bereits um 25 Cents gesunken ist, trotzdem den meisten dies nicht sehr recht ist. Als Vizebürgermeister Smith dieser Tage eine Tour durch das Städtchen unferer Stadt machte, wurde ihm ein Register mit den Namen von über 400 Arbeitslosen gezeigt. Allerdings sehen sich die Arbeitslosen nicht nur aus der fremdsprachlichen Bevölkerung zusammen, sondern es sind ebenso eine ganze Anzahl Engländer ohne Beschäftigung. Während bis jetzt der Tagelohn \$1.75 betrug, ist er nun auf \$1.50 gesunken, trotz vielfacher Proteste. Aber die Stadt sieht auf dem Standpunkte, daß jeder, der jetzt wirklich Arbeit will, lieber für \$1.50 den Tag arbeitet, als auf ein mühseliges herumgehen. Man hat einen Plan ausgearbeitet, wonach man sofort mit dem Wiederaufbau des Kanalnetzes beginnen soll, da man kurz über lang es doch tun müsse. Diese Kanäle würden endlich die lang ersehnte Drainage für Ward 1 (Ermentown), 2, 4 und 5 schaffen. Die Arbeit, die allerdings die Aufnahme einer Anleihe in Höhe von \$250,000 bedingt, würde allen mühsigen Arbeitern den ganzen Sommer hindurch Beschäftigung geben. Ein anderer Plan ist der des Bürgermeisters, eine Anleihe in Höhe von \$75,000 aufzunehmen und diese gleichmäßig auf Wasser- und Kanal-Arbeiten zu verteilen. Die Arbeit soll dann unter Aufsicht des City Ingenieurs im Tagelohn gemacht werden.

Wir machen unsere Landsleute nochmals darauf aufmerksam, daß in den Monaten Juni, Juli und August sämtliche Läden am Mittwoch Nachmittags geschlossen bleiben. Obgleich möchten wir alle Ladeninhaber, die sich dieser Bewegung noch nicht angegeschlossen haben, bitten, dies baldmöglichst zu tun, da dies nicht nur im Interesse der Angestellten, sondern auch im eigenen Interesse liegt, sich einen Nachmittag in der Woche etwas Ruhe zu gönnen. Wegen diesbezüglicher Plakate, auch in Deutsch, wende man sich an Herrn Salmon in der Canada Post & Drug Co.

Am Vortage der St. Mary's Kirche fand am Freitag Abend eine von mehr als 200 Personen besuchte Theater-Vorstellung statt. Die Vorstellung wurde fast ausschließlich von Kindern der Gratton Schule dargestellt und müssen wir im voraus sagen, daß sich alle Mitspielenden ihrer Aufgabe mit großem Erfolge erledigten. Als erste Nummer stand ein deutsches patriotisches Lied auf dem Programm, das sehr nett und erfrischend vorgetragen wurde. Als nächste Nummer folgte ein deutsches Wiegenlied, das von 8 kleinen Kindern vorzüglich wiedergegeben wurde. Der erste Teil wurde mit einem von 5 Kindern zur Darstellung gebrachten Dialog sehr stimmungsvooll beschlossen. Der zweite Teil wurde gänzlich durch die Darstellung der reizenden Operette „Der verzauerte Wald“ ausgefüllt. Die Hauptdarsteller waren darin Clara Kramer, Madge Kimmmer, Helen Marie Carthy, Minnie Kastenbrunner, Rosie Park, Clara Rubin, sowie Josef Eismann, Josef Weiß und Math. Eismann, während noch eine ganze Anzahl anderer in weniger wichtigen Rollen beschäftigt waren. Es ist nicht der Zweck dieser Zeilen, eine Kritik der Darstellung zu bringen, aber soviel müssen wir sagen, daß alle und jeder mit vollem Eifer bei der Sache waren und ihr Bestes zum Gelingen der Vorstellung beitrugen. Der nicht endende wolkende Beifall wird ihnen ja auch gezeigt haben, daß sie ihr Ziel völlig erreicht haben.

Wir teilen unseren werten Lesern hierdurch mit, daß wir zur Bequemlichkeit der Abonnenten eine Geldverleihungs-Agentur übernommen haben. Wir verleihen Geld zu den niedrigsten Zinsen und unter größter Sicherheit nach allen Ländern des In- und Auslandes, auch nach Rußland. Wenn man die alte City Hall jetzt betritt, wird man erstaunt sein über die Umwandlung, die mit derselben vorgenommen ist. Wände und Decke sind neugetrichen, der Bühnenvorhang erneuert worden. In diesem jetzt sehr gemüthlichen Räume finden nun jeden Abend Vorstellungen des Bijou Theaters statt. Der Manager Herr King scheut keine Kosten, um stets das Beste und Beste zu bringen. Neue Bilder, neue Stücke und erstklassige Darstellungen aufsehenerregender Vorfälle in der ganzen Welt werden uns in höchster Ausübung vorgezeigt. Bei den billigen Preisen sollte es Niemand veräumen, mindestens jede Woche diesem beliebten Plätzchen Besuch abzustatten.

Am Donnerstag den 18. Juni er. Abends 8 Uhr findet im liberalen Clublokal, Margang Block, eine große Versammlung statt. Da verschiedene deutsche und englische Redner Ansprachen halten werden, ist das Erscheinen aller Mitglieder dringend erwünscht.

Herr Peter Brandt von Dabin war dieser Tage mit Kälbern in der Stadt. Er erzielte für das Pfund geschlachteter 9 1/2 Cts.

Ein ernsthaftes Problem, das unsere Stadtväter viel Kopfzerbrechen macht, ist die Sorge für Beschäftigung für die 400 bis 500 Arbeitslosen in unserer Stadt. Es muß zugegeben werden, daß die Verhältnisse in einzelnen Fällen eines sofortigen Eingreifens bedürfen, aber der größte Teil hat doch immer noch soviel verdient, um sich über Wasser zu halten. Ein Merkmal der großen Anzahl Arbeitslosen in der Stadt ist, daß der Tagelohn bereits um 25 Cents gesunken ist, trotzdem den meisten dies nicht sehr recht ist. Als Vizebürgermeister Smith dieser Tage eine Tour durch das Städtchen unferer Stadt machte, wurde ihm ein Register mit den Namen von über 400 Arbeitslosen gezeigt. Allerdings sehen sich die Arbeitslosen nicht nur aus der fremdsprachlichen Bevölkerung zusammen, sondern es sind ebenso eine ganze Anzahl Engländer ohne Beschäftigung. Während bis jetzt der Tagelohn \$1.75 betrug, ist er nun auf \$1.50 gesunken, trotz vielfacher Proteste. Aber die Stadt sieht auf dem Standpunkte, daß jeder, der jetzt wirklich Arbeit will, lieber für \$1.50 den Tag arbeitet, als auf ein mühseliges herumgehen. Man hat einen Plan ausgearbeitet, wonach man sofort mit dem Wiederaufbau des Kanalnetzes beginnen soll, da man kurz über lang es doch tun müsse. Diese Kanäle würden endlich die lang ersehnte Drainage für Ward 1 (Ermentown), 2, 4 und 5 schaffen. Die Arbeit, die allerdings die Aufnahme einer Anleihe in Höhe von \$250,000 bedingt, würde allen mühsigen Arbeitern den ganzen Sommer hindurch Beschäftigung geben. Ein anderer Plan ist der des Bürgermeisters, eine Anleihe in Höhe von \$75,000 aufzunehmen und diese gleichmäßig auf Wasser- und Kanal-Arbeiten zu verteilen. Die Arbeit soll dann unter Aufsicht des City Ingenieurs im Tagelohn gemacht werden.

Wir machen unsere Landsleute nochmals darauf aufmerksam, daß in den Monaten Juni, Juli und August sämtliche Läden am Mittwoch Nachmittags geschlossen bleiben. Obgleich möchten wir alle Ladeninhaber, die sich dieser Bewegung noch nicht angegeschlossen haben, bitten, dies baldmöglichst zu tun, da dies nicht nur im Interesse der Angestellten, sondern auch im eigenen Interesse liegt, sich einen Nachmittag in der Woche etwas Ruhe zu gönnen. Wegen diesbezüglicher Plakate, auch in Deutsch, wende man sich an Herrn Salmon in der Canada Post & Drug Co.

Am Vortage der St. Mary's Kirche fand am Freitag Abend eine von mehr als 200 Personen besuchte Theater-Vorstellung statt. Die Vorstellung wurde fast ausschließlich von Kindern der Gratton Schule dargestellt und müssen wir im voraus sagen, daß sich alle Mitspielenden ihrer Aufgabe mit großem Erfolge erledigten. Als erste Nummer stand ein deutsches patriotisches Lied auf dem Programm, das sehr nett und erfrischend vorgetragen wurde. Als nächste Nummer folgte ein deutsches Wiegenlied, das von 8 kleinen Kindern vorzüglich wiedergegeben wurde. Der erste Teil wurde mit einem von 5 Kindern zur Darstellung gebrachten Dialog sehr stimmungsvooll beschlossen. Der zweite Teil wurde gänzlich durch die Darstellung der reizenden Operette „Der verzauerte Wald“ ausgefüllt. Die Hauptdarsteller waren darin Clara Kramer, Madge Kimmmer, Helen Marie Carthy, Minnie Kastenbrunner, Rosie Park, Clara Rubin, sowie Josef Eismann, Josef Weiß und Math. Eismann, während noch eine ganze Anzahl anderer in weniger wichtigen Rollen beschäftigt waren. Es ist nicht der Zweck dieser Zeilen, eine Kritik der Darstellung zu bringen, aber soviel müssen wir sagen, daß alle und jeder mit vollem Eifer bei der Sache waren und ihr Bestes zum Gelingen der Vorstellung beitrugen. Der nicht endende wolkende Beifall wird ihnen ja auch gezeigt haben, daß sie ihr Ziel völlig erreicht haben.

Wir teilen unseren werten Lesern hierdurch mit, daß wir zur Bequemlichkeit der Abonnenten eine Geldverleihungs-Agentur übernommen haben. Wir verleihen Geld zu den niedrigsten Zinsen und unter größter Sicherheit nach allen Ländern des In- und Auslandes, auch nach Rußland. Wenn man die alte City Hall jetzt betritt, wird man erstaunt sein über die Umwandlung, die mit derselben vorgenommen ist. Wände und Decke sind neugetrichen, der Bühnenvorhang erneuert worden. In diesem jetzt sehr gemüthlichen Räume finden nun jeden Abend Vorstellungen des Bijou Theaters statt. Der Manager Herr King scheut keine Kosten, um stets das Beste und Beste zu bringen. Neue Bilder, neue Stücke und erstklassige Darstellungen aufsehenerregender Vorfälle in der ganzen Welt werden uns in höchster Ausübung vorgezeigt. Bei den billigen Preisen sollte es Niemand veräumen, mindestens jede Woche diesem beliebten Plätzchen Besuch abzustatten.

Am Donnerstag den 18. Juni er. Abends 8 Uhr findet im liberalen Clublokal, Margang Block, eine große Versammlung statt. Da verschiedene deutsche und englische Redner Ansprachen halten werden, ist das Erscheinen aller Mitglieder dringend erwünscht.

Herr Peter Brandt von Dabin war dieser Tage mit Kälbern in der Stadt. Er erzielte für das Pfund geschlachteter 9 1/2 Cts.

Ein ernsthaftes Problem, das unsere Stadtväter viel Kopfzerbrechen macht, ist die Sorge für Beschäftigung für die 400 bis 500 Arbeitslosen in unserer Stadt. Es muß zugegeben werden, daß die Verhältnisse in einzelnen Fällen eines sofortigen Eingreifens bedürfen, aber der größte Teil hat doch immer noch soviel verdient, um sich über Wasser zu halten. Ein Merkmal der großen Anzahl Arbeitslosen in der Stadt ist, daß der Tagelohn bereits um 25 Cents gesunken ist, trotzdem den meisten dies nicht sehr recht ist. Als Vizebürgermeister Smith dieser Tage eine Tour durch das Städtchen unferer Stadt machte, wurde ihm ein Register mit den Namen von über 400 Arbeitslosen gezeigt. Allerdings sehen sich die Arbeitslosen nicht nur aus der fremdsprachlichen Bevölkerung zusammen, sondern es sind ebenso eine ganze Anzahl Engländer ohne Beschäftigung. Während bis jetzt der Tagelohn \$1.75 betrug, ist er nun auf \$1.50 gesunken, trotz vielfacher Proteste. Aber die Stadt sieht auf dem Standpunkte, daß jeder, der jetzt wirklich Arbeit will, lieber für \$1.50 den Tag arbeitet, als auf ein mühseliges herumgehen. Man hat einen Plan ausgearbeitet, wonach man sofort mit dem Wiederaufbau des Kanalnetzes beginnen soll, da man kurz über lang es doch tun müsse. Diese Kanäle würden endlich die lang ersehnte Drainage für Ward 1 (Ermentown), 2, 4 und 5 schaffen. Die Arbeit, die allerdings die Aufnahme einer Anleihe in Höhe von \$250,000 bedingt, würde allen mühsigen Arbeitern den ganzen Sommer hindurch Beschäftigung geben. Ein anderer Plan ist der des Bürgermeisters, eine Anleihe in Höhe von \$75,000 aufzunehmen und diese gleichmäßig auf Wasser- und Kanal-Arbeiten zu verteilen. Die Arbeit soll dann unter Aufsicht des City Ingenieurs im Tagelohn gemacht werden.

Wir machen unsere Landsleute nochmals darauf aufmerksam, daß in den Monaten Juni, Juli und August sämtliche Läden am Mittwoch Nachmittags geschlossen bleiben. Obgleich möchten wir alle Ladeninhaber, die sich dieser Bewegung noch nicht angegeschlossen haben, bitten, dies baldmöglichst zu tun, da dies nicht nur im Interesse der Angestellten, sondern auch im eigenen Interesse liegt, sich einen Nachmittag in der Woche etwas Ruhe zu gönnen. Wegen diesbezüglicher Plakate, auch in Deutsch, wende man sich an Herrn Salmon in der Canada Post & Drug Co.

Am Vortage der St. Mary's Kirche fand am Freitag Abend eine von mehr als 200 Personen besuchte Theater-Vorstellung statt. Die Vorstellung wurde fast ausschließlich von Kindern der Gratton Schule dargestellt und müssen wir im voraus sagen, daß sich alle Mitspielenden ihrer Aufgabe mit großem Erfolge erledigten. Als erste Nummer stand ein deutsches patriotisches Lied auf dem Programm, das sehr nett und erfrischend vorgetragen wurde. Als nächste Nummer folgte ein deutsches Wiegenlied, das von 8 kleinen Kindern vorzüglich wiedergegeben wurde. Der erste Teil wurde mit einem von 5 Kindern zur Darstellung gebrachten Dialog sehr stimmungsvooll beschlossen. Der zweite Teil wurde gänzlich durch die Darstellung der reizenden Operette „Der verzauerte Wald“ ausgefüllt. Die Hauptdarsteller waren darin Clara Kramer, Madge Kimmmer, Helen Marie Carthy, Minnie Kastenbrunner, Rosie Park, Clara Rubin, sowie Josef Eismann, Josef Weiß und Math. Eismann, während noch eine ganze Anzahl anderer in weniger wichtigen Rollen beschäftigt waren. Es ist nicht der Zweck dieser Zeilen, eine Kritik der Darstellung zu bringen, aber soviel müssen wir sagen, daß alle und jeder mit vollem Eifer bei der Sache waren und ihr Bestes zum Gelingen der Vorstellung beitrugen. Der nicht endende wolkende Beifall wird ihnen ja auch gezeigt haben, daß sie ihr Ziel völlig erreicht haben.

Wir teilen unseren werten Lesern hierdurch mit, daß wir zur Bequemlichkeit der Abonnenten eine Geldverleihungs-Agentur übernommen haben. Wir verleihen Geld zu den niedrigsten Zinsen und unter größter Sicherheit nach allen Ländern des In- und Auslandes, auch nach Rußland. Wenn man die alte City Hall jetzt betritt, wird man erstaunt sein über die Umwandlung, die mit derselben vorgenommen ist. Wände und Decke sind neugetrichen, der Bühnenvorhang erneuert worden. In diesem jetzt sehr gemüthlichen Räume finden nun jeden Abend Vorstellungen des Bijou Theaters statt. Der Manager Herr King scheut keine Kosten, um stets das Beste und Beste zu bringen. Neue Bilder, neue Stücke und erstklassige Darstellungen aufsehenerregender Vorfälle in der ganzen Welt werden uns in höchster Ausübung vorgezeigt. Bei den billigen Preisen sollte es Niemand veräumen, mindestens jede Woche diesem beliebten Plätzchen Besuch abzustatten.

Am Donnerstag den 18. Juni er. Abends 8 Uhr findet im liberalen Clublokal, Margang Block, eine große Versammlung statt. Da verschiedene deutsche und englische Redner Ansprachen halten werden, ist das Erscheinen aller Mitglieder dringend erwünscht.

Herr Peter Brandt von Dabin war dieser Tage mit Kälbern in der Stadt. Er erzielte für das Pfund geschlachteter 9 1/2 Cts.

Ein ernsthaftes Problem, das unsere Stadtväter viel Kopfzerbrechen macht, ist die Sorge für Beschäftigung für die 400 bis 500 Arbeitslosen in unserer Stadt. Es muß zugegeben werden, daß die Verhältnisse in einzelnen Fällen eines sofortigen Eingreifens bedürfen, aber der größte Teil hat doch immer noch soviel verdient, um sich über Wasser zu halten. Ein Merkmal der großen Anzahl Arbeitslosen in der Stadt ist, daß der Tagelohn bereits um 25 Cents gesunken ist, trotzdem den meisten dies nicht sehr recht ist. Als Vizebürgermeister Smith dieser Tage eine Tour durch das Städtchen unferer Stadt machte, wurde ihm ein Register mit den Namen von über 400 Arbeitslosen gezeigt. Allerdings sehen sich die Arbeitslosen nicht nur aus der fremdsprachlichen Bevölkerung zusammen, sondern es sind ebenso eine ganze Anzahl Engländer ohne Beschäftigung. Während bis jetzt der Tagelohn \$1.75 betrug, ist er nun auf \$1.50 gesunken, trotz vielfacher Proteste. Aber die Stadt sieht auf dem Standpunkte, daß jeder, der jetzt wirklich Arbeit will, lieber für \$1.50 den Tag arbeitet, als auf ein mühseliges herumgehen. Man hat einen Plan ausgearbeitet, wonach man sofort mit dem Wiederaufbau des Kanalnetzes beginnen soll, da man kurz über lang es doch tun müsse. Diese Kanäle würden endlich die lang ersehnte Drainage für Ward 1 (Ermentown), 2, 4 und 5 schaffen. Die Arbeit, die allerdings die Aufnahme einer Anleihe in Höhe von \$250,000 bedingt, würde allen mühsigen Arbeitern den ganzen Sommer hindurch Beschäftigung geben. Ein anderer Plan ist der des Bürgermeisters, eine Anleihe in Höhe von \$75,000 aufzunehmen und diese gleichmäßig auf Wasser- und Kanal-Arbeiten zu verteilen. Die Arbeit soll dann unter Aufsicht des City Ingenieurs im Tagelohn gemacht werden.

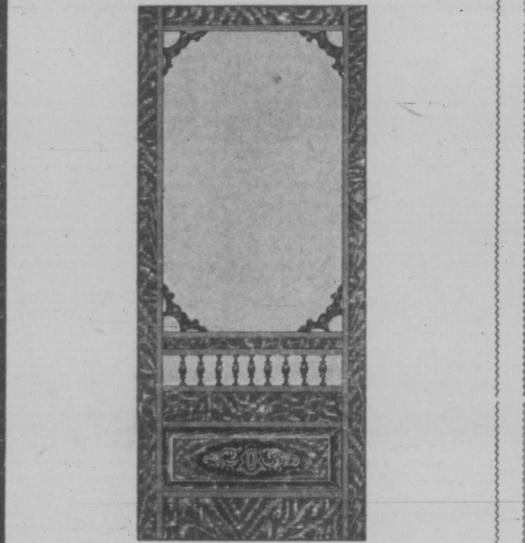
Wir machen unsere Landsleute nochmals darauf aufmerksam, daß in den Monaten Juni, Juli und August sämtliche Läden am Mittwoch Nachmittags geschlossen bleiben. Obgleich möchten wir alle Ladeninhaber, die sich dieser Bewegung noch nicht angegeschlossen haben, bitten, dies baldmöglichst zu tun, da dies nicht nur im Interesse der Angestellten, sondern auch im eigenen Interesse liegt, sich einen Nachmittag in der Woche etwas Ruhe zu gönnen. Wegen diesbezüglicher Plakate, auch in Deutsch, wende man sich an Herrn Salmon in der Canada Post & Drug Co.

Trading Company Ladenneuigkeiten. Trading Company Ladenneuigkeiten. Trading Company Ladenneuigkeiten. Trading Company Ladenneuigkeiten.

RESOLVED THAT WE ARE DETERMINED TO CLEAN OUR STOCK! BUSTER BROWN. Illustration of a woman cleaning a dog.

60 Minuten-Spezialitäten für Samstag. Bunte Kleider-Musline 10c die Yard. 60 Minuten-Spezial-Verkauf 10c die Yard.

Fliegen-Türen. \$1.25, \$1.50, \$1.75, \$2.00, \$2.25, \$2.50 und \$2.75 das Stück. Vollständig mit Feder, Angel, Haken und Decke.



Fliegenfenster. 25c, 30c, 35c, 40c, 60c das Stück. Grüne Draht-Moskito-Netze. 18 bis 36 Zoll breit. Preis 1c, 2c, 2 1/2 und 3c die Yard.

Damen und Kinder weiße Tams und Mützen.



Nur 50 Stück übrig bis zu 75c das Stück. Wir haben alle diese in eine Partie zusammengestellt und verkaufen sie, so lange der Vorrat reicht.

Warum veranlassen Sie „Ihn“ denn nicht, Geld zu sparen. Wenn Sie eine Frau, eine Mutter oder Schwester sind, so interessiert es Sie, was irgend ein Mann trägt. Warum sehen Sie dann nicht zu, daß er in unser Kleiderwaren-Departement kommt, um seine Sachen zu kaufen, wo er die Auswahl in den besten Sachen in Regina hat und wo er gutes Geld spart an dem, was er kauft. Frauen sind eine solche Macht (wenn sie es nur wüßten), die bestimmen können, was die Männer tragen sollen. Sie sind eine sparsame Frau—gewohnt, so viel wie möglich für ihr Geld zu erhalten, was auch richtig ist. Sie achten auf die Preis-Reduzierungen, die der „Große Laden“ auf Sachen gibt, die Sie tragen—dann, warum bestehen Sie nicht darauf, daß „er“ dasselbe tut.



Anzüge von starkem Canadischen Zwirn, dauerhaft und tragbar, mittlere und dunkle Farben, alle Größen, 36 bis 44, Spezial \$4.75

Importierte Herren-Hammgarn-Anzüge, einreihig, in schönen grauen Mustern. Gefüttert mit gutem Serge und gut gearbeitet, mit breiten, gutgeformten Schultern. Ein Anzug, der seine Form ebensolange behält, wie einer der zweimal so viel kostet. Alle Größen, 36 bis 44, \$12.00

Wasch-Krawatten. Ein großes Assortement von Herrn-Wasch-Krawatten soeben auf Lager gelegt worden. Gutes Material, jede gewünschte Farbe. Spezial 2 für 25c.

Fliegen-Türen Fliegen-Fenster Gishränke Kunst-Gismaschinen. Alle Arten Garten-Geräte, Grasmäher, Garten, Schläuche und Spritzen. Peart Bros. Hardware Co., Limited. South Railway und Rose Str.

Deutsches Restaurant. Billige Schlafstellen. Mathias Brunner, 10. Avenue, Margang Block.

The Regina Trading Co., Ltd. West-Canadas groesster Laden.